

## Die globale, nationale und regionale Bedeutung der Londoner City

### 1. Struktur von London:

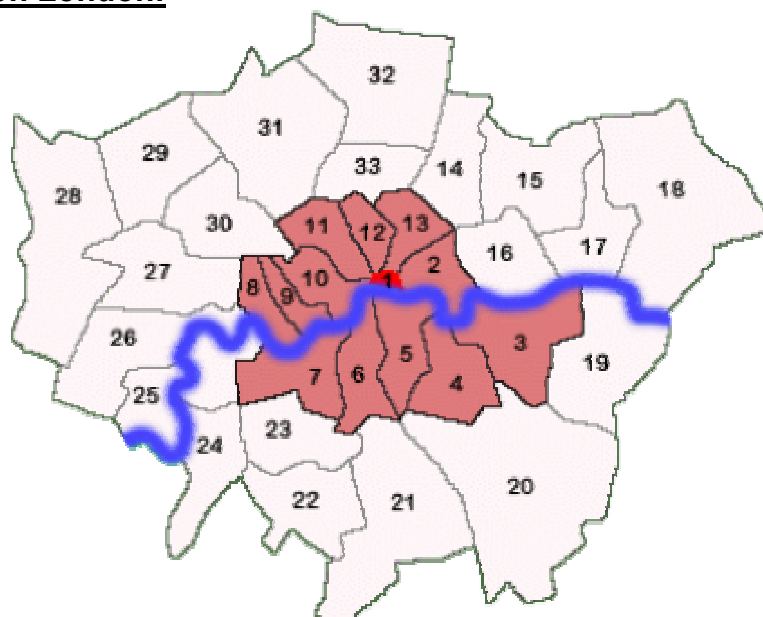


Abb. 1: Die Londoner Boroughs / Quelle: KYNASTON 2001

„Greater-London“ besteht aus 32 Stadtbezirken - den London Boroughs - sowie der City of London (auf der Karte 1), dem historischen Kern Londons und Zentrum seiner Finanzwirtschaft. Die City of London ist, wegen ihrer Fläche, auch als die „Quadratmeile“ - square mile - bekannt.

Die Verwaltung von Großlondon - die **Greater London Authority** -, die im Mai 2000 gegründet wurde, besteht aus einem gewählten Bürgermeister sowie einem Stadtparlament (**assembly**), das unabhängig vom Bürgermeister gewählt wird. Das Stadtparlament ist zuständig für ganz London betreffende Fragen wie zum Beispiel Verkehrswesen, Wirtschaftsentwicklung, Umweltschutz, strategische Planung, Polizei und Feuerwehr. Jeder Stadtbezirk (**borough**) hat einen Rat (**council**), der für die örtliche Verwaltung seines Bezirks zuständig ist. Die Kommunalverwaltung der City of London ist die **Corporation of London**.

## 1.1 Bevölkerungsentwicklung

London, das im 19. Jhd. die größte Stadt der Erde war, ist auch heute noch eine sehr große Stadt. Nach einer langanhaltenden Phase der Konzentration, begann der Verlust von Bevölkerung in der Londoner Innenstadt schon relativ früh (ab 1860). Der Bevölkerungsanteil von Inner London an Greater London ging von 87 % Anfang des 19. Jhd. stark zurück. Dem gegenüber nahm der Anteil von Outer London von 13 % im Jahr 1861 auf 63 % 1991 zu. Auch insgesamt hat die Bevölkerung von London seit 1961 ständig abgenommen, von 8 Mio. auf 6,7 Mio. im Jahr 1983. Doch seit Anfang der 1980er Jahre hat sich der Trend entgegen aller Erwartungen umgekehrt und die Bevölkerung hat bis 2001 wieder auf 7,2 Mio. zugenommen. Auch für die zukünftige Entwicklung wird London eine positive Bevölkerungsentwicklung vorausgesagt (7,7 Mio. im Jahr 2021).

### Population trends and projections

	Thousands									
	1961	1971	1981	1983	1991	1998	2001 <sup>1</sup>	2011 <sup>1</sup>	2021 <sup>1</sup>	
Inner London	3,481	3,060	2,550	2,523	2,627	2,761	2,765	2,863	2,963	
Outer London	4,496	4,470	4,255	4,242	4,263	4,427	4,450	4,607	4,773	
London	7,977	7,529	6,806	6,765	6,890	7,187	7,215	7,470	7,736	
United Kingdom	52,807	55,928	56,352	56,377	57,808	59,237	59,954	61,773	63,642	

<sup>1</sup> 1996-based London and 1998-based United Kingdom projections. See Notes and Definitions.

Source: Office for National Statistics; Government Actuary's Department

Abb. 2: Die Bevölkerungsentwicklung von London / Quelle: KYNASTON 2001

## Bevölkerungsentwicklung der Londoner City

London ist eine fast 2000 Jahre alte Stadt. Das Stadtbild von London wird jedoch durch Gebäude bestimmt, die nach dem großen Brand von 1666 errichtet wurden.

Um 1700 wohnten in der damals wie heute hochverdichteten **City** mehr als 200 000 Menschen, um 1800 noch 130 000, heute noch 5200. Sie hat die Wohnfunktion fast völlig verloren. Interessant ist allerdings, dass der in ganz Greater London zu beobachtende Trend einer Bevölkerungszunahme auch in der City zu beobachten ist. So nahm die Bevölkerung, wenn auch nur leicht, von einem Tief mit unter 5000 Einwohnern Anfang der 1990er Jahre bis 2001 um wenige 100 Einwohner auf 5200 zu.

## 1.2 Die Beschäftigtenstruktur

Durch den wirtschaftlichen Strukturwandel des letzten Jahrhunderts (Deindustrialisierung) und der damit verbundenen Zunahme der Dienstleistungen ist London besonders stark betroffen. Mehr als eine Millionen Industriearbeitsplätze gingen in Greater London seit den 50er Jahren verloren. In der City hatten Dienstleistungen schon immer eine große Bedeutung. Insbesondere die Wirtschafts- und Finanzdienstleistungen entwickelten sich jedoch zu einem Beschäftigungsmotor in der City. So betrug der Anteil der tertiären Sektors im Jahr 1999 in der City fast 97%, nach 87% im Jahr 1989. Es hat sich jedoch gezeigt, dass nicht nur der Anteil hoch qualifizierter und hoch bezahlter Arbeitskräfte zugenommen hat, sondern auch der Anteil der Arbeitsplätze in gering bezahlten Dienstleistungstätigkeiten wie z.B. Gastronomie.

**TABLE 8.6**

United Kingdom, London, and City of London: Employment Distribution by Industry, 1981–1999 (percent)

	<i>United Kingdom</i>		<i>London</i>		<i>City of London<sup>1</sup></i>	
	<i>1981</i>	<i>1999</i>	<i>1981</i>	<i>1999</i>	<i>1981</i>	<i>1999</i>
Agriculture, forestry, fishing	2.2	1.3	0.0	0.1	0.0	0.0
Energy and water supply	3.1	0.6	1.6	0.2	0.9	0.0
Manufacturing	27.0	16.7	19.2	7.4	10.9	2.2
Construction	7.0	4.5	4.5	2.9	0.8	0.9
All Services	60.5	76.4	74.6	89.3	87.3	96.6
of which (detailed listing of Services):						
Wholesale and retail	19.2	16.9	19.2	15.9	8.4	3.2
Transport and communications	6.5	6.0	10.4	8.5	—	4.4
Banking, insurance, finance, and real estate <sup>2</sup>	7.8	18.7	15.9	32.2	71.7	82.7
Financial intermediation	—	4.2	—	8.7	—	53.3
Business services	—	14.6	—	23.5	—	25.0
Other services <sup>3</sup>	27.0	0.7	29.1	6.6	7.2	10.8

Abb. 3: Beschäftigung in der City nach Sektoren / Quelle: SASSEN 2001

Heute arbeiten absolut betrachtet in ganz London 2,6 Mio. Beschäftigte im Dienstleistungssektor.

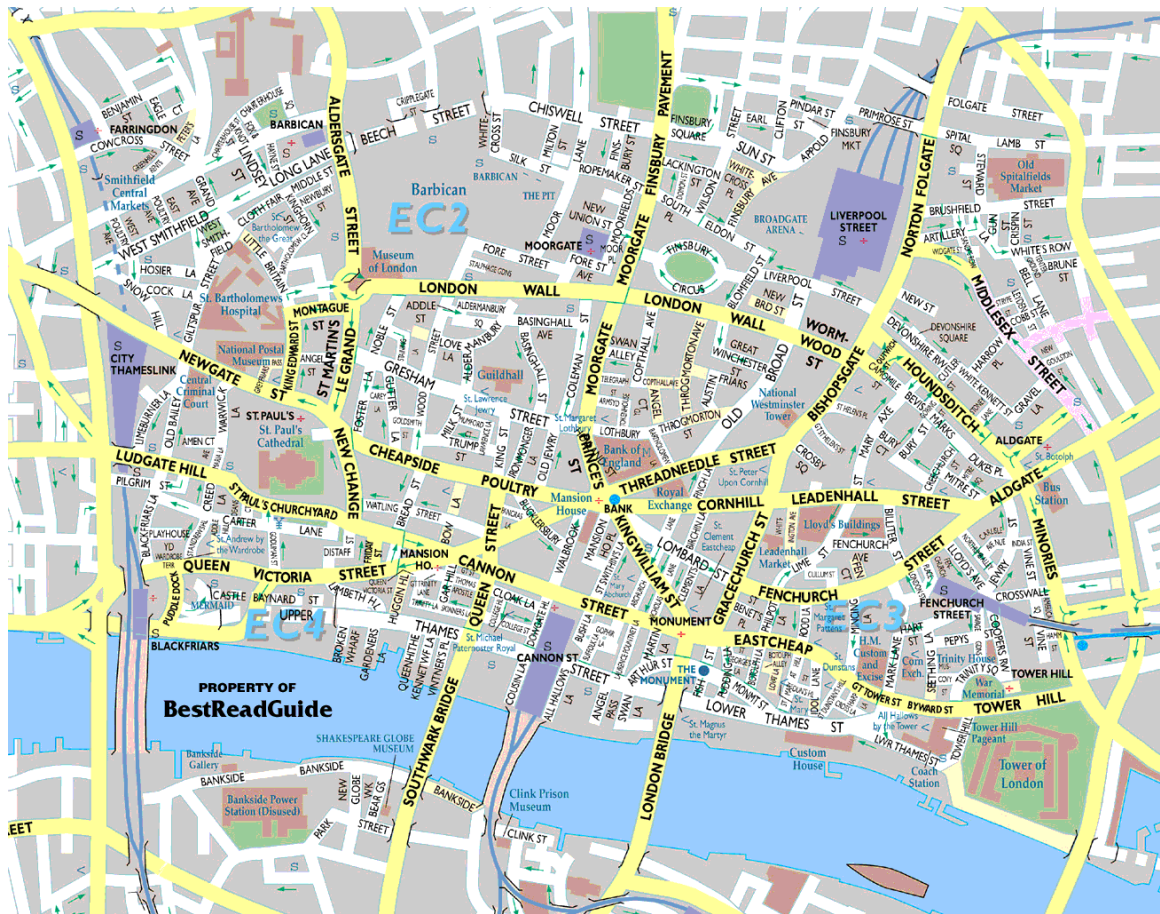


Abb. 4: Die Londoner City / Quelle: <http://www.bestreadguide.co.uk>

## 2. London's Innenstadt:

Das Zentrum Londons besteht aus zwei Teilzentren, einem Dienstleistungszentrum, der City, und einem Regierungs-, Verwaltungs- und Geschäftszentrum, Westminster. London, und insbesondere die City of London gilt unbestritten als das wirtschaftlich bedeutendste Zentrum Europas und als Knotenpunkt von globalen Wirtschafts- und Finanznetzwerken (**Global City**). Hier konzentrieren sich auf wenigen Quadratkilometern Leitungs-, Steuerungs- und Kontrollfunktionen von Regierung, sowie von vielen multi- und transnationalen Unternehmen und Institutionen. London gilt außerdem als kulturelles (Museen, Theater, Galerien usw.), und durch die vielen Sehenswürdigkeiten, als touristisches Zentrum Großbritanniens.

Im folgenden soll nun die regionale, nationale und vor allem die globale Bedeutung der Londoner City verdeutlicht werden.

### **3. Die globale Bedeutung der Londoner City**

Die Londoner City gilt als Musterbeispiel einer „global city“. Ihre globale Bedeutung ist insbesondere auf den Wirtschafts- und Finanzsektor zurückzuführen, der durch verschiedene Gründe in der City of London eine herausragende Rolle einnimmt.

London hat durch seine geopolitische Lage und die Rolle als Hauptstadt eines kleinen dicht besiedelten Landes mehr internationale Funktionen als andere „global cities“ wie New York oder Tokyo. Ein besonderer Vorteil besteht unter anderem darin, dass die Kommunikation mit diesen beiden Wirtschafts- und Finanzzentren an einem Arbeitstag möglich ist.

London bietet viele **Urbanisierungsvorteile**, da hier viele national und international bedeutsame Behörden, Handelseinrichtungen und Dienstleistungen ihren Sitz haben. So haben:

**220 der 500 größten britischen,**

**120 der 500 größten europäischen,**

**60 der 500 größten weltweiten Unternehmen** ihren Hauptsitz in London.

In Greater London befinden sich viele bedeutende Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen (ca. 50 % aller britischen F&E Einrichtungen). Das hohe Wissenspotential aufgrund vieler Universitäten, Forschungseinrichtungen usw. sorgt für eine hohe Innovationskraft des Londoner Raums. Als Verkehrsknotenpunkt besitzt London insbesondere im weltweiten Luftverkehr eine herausragende Position. Durch 3 internationale Flughäfen mit über 100 Mio. Fluggästen im Jahr 2000 ist London auch hier führend.

Neben vielen touristischen Attraktionen bietet London viele national und international herausragende Kultur-, Unterhaltungs- und Freizeiteinrichtungen.

Nicht zu unterschätzen ist auch die Rolle der englischen Sprache als Ansiedlungsgrund, insbesondere für US-Unternehmen.

Neben diesen Urbanisierungsvorteilen ist auch **der historische Hintergrund** und die Rolle von London während der letzten Jahrhunderte von entscheidender Bedeutung. Die City war schon in vorindustrieller Zeit ein bedeutender Handels- und Finanzplatz. Die Londoner Börse wurde bereits im 16. Jhd gegründet. In den nächsten

Jahrhunderten sorgte das Empire durch seinen kolonialen Handel, die frühe Industrialisierung und später die Globalisierung und Deregulierung für eine weltwirtschaftlich führende Stellung. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gingen 80 % der britischen Importe und 70 % der Exporte über den Londoner Hafen. Bis zum 1. Weltkrieg war London das größte Industrie- und Handelsland sowie die größte Kolonialmacht der Erde. Über London wurden fast alle weltweiten Bergbau-, Industrie- und Infrastrukturprojekte sowie Welthandel und Weltverkehr finanziert und versichert. Durch Aufgabe der Kolonien und ein Erstarken anderer Finanzplätze ging die Bedeutung Londons in den darauf folgenden Jahrzehnten etwas zurück. Nach dem 2. Weltkrieg, jedoch spätestens seit der Pfundabwertung 1967 wurde London aber wieder zum größten Banken- und Finanzplatz.

Neben dieser historische Entwicklung, die viel Stabilität mit sich brachte, ist auch der damit verbundene **politische Hintergrund** nicht zu unterschätzen. So ist ein weiterer Grund für die herausragende Bedeutung Londons ist in seiner politischen Funktion zu suchen. London ist immerhin seit dem 11. Jhd. Hauptstadt des Vereinigten Königreichs. Ein gutes politisches Klima und das Vertrauen in Wirtschafts- und Finanzpolitik sorgten neben der stabilen und wachstumsstarken Binnenwirtschaft (Währungsstabilität, BSP-Wachstum) für weiteren Bedeutungsgewinn. Seit 1987 die Deregulierung des Wertpapierhandels für den sogenannten Big Bang sorgte, gilt London als einer der liberalsten Bank- und Finanzplätze der Welt.

### **3.1 Beispiele für die globale Bedeutung der City of London**

Am besten lässt sich eine globale Bedeutung der Londoner City im Bereich Wirtschafts- und Finanzdienstleistungen nachweisen. Ein Großteil der in der Londoner City ansässigen Dienstleistungsunternehmen generieren den Hauptteil ihres Umsatzes außerhalb der City, außerhalb Londons und vor allem auch im Ausland. Es handelt sich also hauptsächlich um höherwertige Dienstleistungen, meist mit globaler Planungs- und Kontrollfunktionen. Neben dem Finanzbereich haben somit auch große Unternehmen aus dem Energiemarkt (BP, Shell, ExxonMobil) ihre Büros in der City. Beispiele aus anderen Branchen sind BAT, Rothmans oder auch General Electric. Sie alle schätzen die Vorteile, die nur die City of London den Unternehmen bieten kann.

Ein Beispiel in der City ist die außergewöhnlich starke Konzentration von Banken und Versicherungen. Praktisch alle großen britischen Banken haben ihren Hauptsitz in der City of London (2/5 aller in Banken und 1/5 aller in Versicherungen und anderen Finanzdienstleistungen in Großbritannien Beschäftigten arbeiten hier. 21 % des gesamten britischen BIP werden in London erwirtschaftet. (nationale Bedeutung)

Im Jahr 2000 erwirtschaftete die City of London allein einen BIP von 21 Mill. Pfund und damit fast das doppelte des Finanzplatzes Luxemburg und fast soviel wie Nigeria mit über 100 Mio. Einwohnern.

Table 2.2 London's GDP - some international comparisons (2000)  
GDP 2000 (£bn)

United Kingdom	£822.4
Spain	£378.5
Netherlands	£246.6
London including commuters	£168.6
Belgium	£156.8
Sweden	£156.0
London excluding commuters	£135.7
Denmark	£114.5
Ireland	£ 59.5
Nigeria	£ 27.3
City of London businesses	£ 21.9
Luxembourg	£ 13.1

Source: IMF, National Statistics

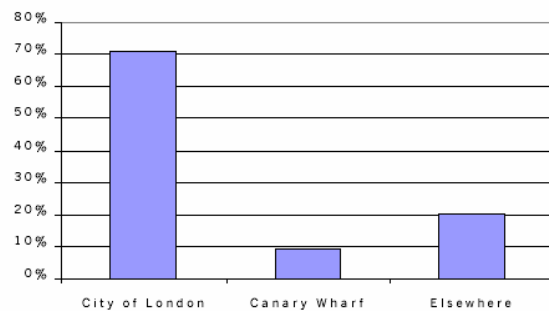
Abb. 5: BIP von London im internationalen Vergleich / Quelle: National Statistics

Die 10 Regionen mit dem höchsten BIP		
1	Inner London (UK)	242
2	Brüssel-Hauptstadt (B)	217
3	Luxembourg (L)	186
4	Hamburg (D)	183
5	Île de France (F)	154
6	Oberbayern (D)	151
7	Wien (A)	150
8	Darmstadt (D)	147
9	Utrecht (NL)	146
10	Bremen (D)	142

Abb. 6: Regionen in Europa mit höchstem BIP (1999) / Quelle: Eurostat

Die City of London ist jedoch nicht nur ein britischer Finanzplatz, sondern der Weltfinanzplatz Nummer 1. 481 Auslandsbanken mit insgesamt über **40 000** Beschäftigten haben in London eine Niederlassung, davon allein 105 aus Europa. Damit sind in London mehr Banken ansässig als an jedem anderen Finanzplatz der Erde. Insgesamt arbeiteten im Jahr 2001 **324 000** Menschen in den sogenannten „**City Jobs**“ (Wirtschafts- und Finanzdienste). Dass diese „City Jobs“ insbesondere in der City of London konzentriert sind zeigt folgende Abbildung:

Figure 2 – 2 London’s City-type employment by location, 1999



Source: ABI 1999 and cebr estimates

Abb. 7: Standort der „City Jobs“ in London 1999 / Quelle: National Statistics

Es gibt jedoch noch einige andere Daten, die die bedeutende Rolle der City verdeutlichen. London ist nicht nur Sitz der meisten britischen Banken, in London haben auch mehr US-Banken eine Niederlassung als am US-Finanzplatz New York. Aber auch viele japanische Banken hat es in den letzten Jahren nach London gezogen und auch die deutschen Banken legen ihren Fokus immer mehr auf die britische Hauptstadt. Nicht umsonst hat die Deutsche Bank im letzten Jahr überlegt, ob sie ihren Hauptsitz nicht von Frankfurt nach London verlegen soll. An der untenstehenden Abbildung lässt sich dies gut verdeutlichen. London ist im europäischen Vergleich der Auslands-Direktinvestitionen (FDI) klar auf dem ersten Platz vor Paris.

Table 2.11 London’s FDI ranking

	No of projects 2000	Rank 2000	Rank 1999
London	181	1	1
Paris	88	2	2
Barcelona	58	3	5
Amsterdam	44	4	11
Dublin	43	5	3
Munich	33	6	13
Vienna	31	7	6
Budapest	26	8	8
Frankfurt am Main	24	9=	3
Stockholm	24	9=	15

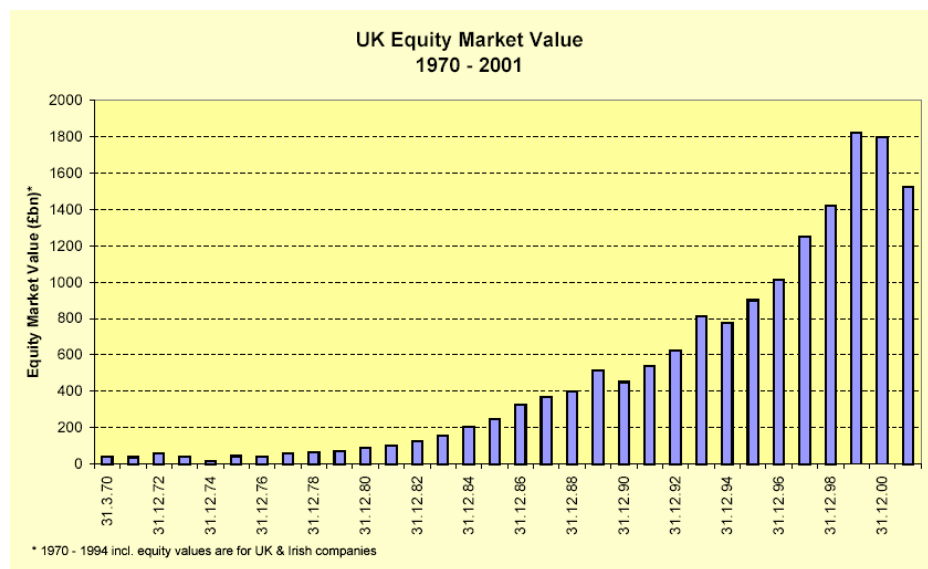
Source: Ernst & Young, European Investment Monitor 2001

Abb. 8: Auslands-Direktinvestitionen im europäischen Vergleich / Quelle: National Statistics



Die globale Bedeutung der City wird auch am Beispiel der Märkte und Börsen in London deutlich. Am **London Stock Exchange (LSE)** sind mit 497 ausländischen Unternehmen und einem weltweiten Marktanteil von 58%, mehr Auslandsaktien gelistet als an jeder anderen Börse weltweit, außerdem werden am LSE 70% aller Eurobonds gehandelt.

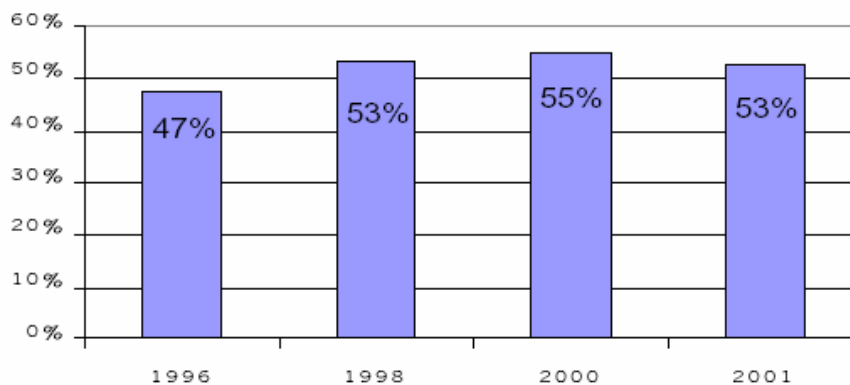
Abbildung 7 zeigt das Wachstum des britischen Aktienmarkts von 1970 bis 2001.



**Abb. 9:** Volumen des britischen Aktienmarkts / Quelle: London Stock Exchange

Ein weiteres Indiz für die europäische und globale Bedeutung des Londoner Finanzplatzes ist, dass in Großbritannien 2001 41 % aller Auslandstransaktionen in Euro getätigt wurden, obwohl es noch nicht zur Eurozone gehört. Neben einem Dollaranteil von 40 %, fristet das britische Pfund hier mit 19 % ein Schattendasein.

**Figure 2–1 UK's share of European merchant banking and related activities, 1996–2001**



**Abb. 10:** Anteil von GB am europäischen Aktienhandel / Quelle: National Statistics

In der City of London befindet sich außerdem noch **Lloyd's**. Hierbei handelt es sich um den ältesten und international größten Versicherungsmarkt, auf dem schon zu Kolonialzeiten Schiffe, Waren und Anderes versichert wurde. Der **Baltic Exchange**, der größte internationale „cargo ship market“ befindet sich ebenfalls in der City. Hier werden weltweite Frachtplätze auf Containerschiffen gekauft und verkauft.

Weitere Märkte der City sind der **London Metal Exchange**, auf dem Metalle aller Art gehandelt werden (unter anderem Kupfer, Zinn, Zink, Blei, Silber, Aluminium und Nickel) und der London **Commodity Exchange**, einem Gebrauchsgüter- und Rohstoffmarkt.

Die starke Konzentration von Banken und Versicherungen in der City verdeutlichen

**MAP 5: LOCATION OF TOP BANKS & STOCKBROKERS 1993**



die folgenden beiden Karten.

Man erkennt deutlich, dass sich die Banken und Börsenmakler auch noch innerhalb der City auf einen ganz bestimmten Bereich konzentrieren, nämlich den Bereich um die Börse und die Bank of England.

**Abb. 11:** Standort der großen Banken und Aktienhändler / Quelle: City Research Project 1995



#### **4. Die nationale Bedeutung der Londoner City**

Auch national ist die Bedeutung von London überragend. London ist seit dem 11. Jhd. Hauptstadt und war schon früh Handels- und Wirtschaftszentrum eines wachsenden Reiches. Auch heute ist London immer noch das „Zentrum“ der Insel. Keine andere Stadt in GB hat derartige wirtschaftliche, institutionelle und kulturelle Bedeutung für die Insel. London hat als Hauptstadt den Sitz der Regierung und natürlich den Sitz des Königshauses. Wirtschaftlich kann dies wiederum am Beispiel des Finanzsektors gut aufgezeigt werden. So haben, wie vorher schon erwähnt praktisch alle großen britischen Banken ihren Hauptsitz in der City of London (2/5 aller in Banken und 1/5 aller in Versicherungen und anderen Finanzdienstleistungen in Großbritannien Beschäftigten arbeiten hier). In London werden 21 % des gesamten britischen BIP erwirtschaftet. Auch in anderen Dienstleistungssektoren ist die nationale Bedeutung und die Konzentration in der City gut aufzuzeigen.

Im Westen der City kommt es zu einer außergewöhnlich hohen Konzentration von Gerichtsanwälten. Nahezu 2/3 aller 8000 britischen Gerichtsanwälte arbeiten hier in den vier *Inns of Court*. Sie haben hier Arbeitsplätze, Organisationen und Vereinigungen. Die Konzentration ist historisch bedingt, zieht heute aber auch ihre Vorteile aus der Nähe zum Royal Court of Justice, vergleichbar mit dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe. Andere Agglomerationsvorteile bestehen durch verschiedenste Bibliotheken, Kontaktmöglichkeiten und anderen Vorteile einer Großstadt wie London.

Im Bereich der Harley Street kommt es zu einer sehr hohen Konzentration von Ärzten und Gesundheitsdiensten. Neben ca. 1500 praktizierenden Ärzten der Allgemeinmedizin, Fachärzten und Klinikärzten, existieren noch viele Beratungszentren, Gesundheitsorganisationen und Spezialkliniken.

Die Planungs- und Kontrollfunktionen, die in der City konzentriert sind, haben neben dem globalen auch einen nationalen Charakter. Wie wir im Kapitel 3 schon festgestellt haben befinden sich in der City laut TIMES 1990 41 % der Hauptquartiere der britischen Firmen in London und hiervon auch ein Großteil in der City, bzw. in Central London.

## **5. Die regionale Bedeutung der Londoner City**

Auch für die Region South-East hat die City eine zentrale Bedeutung. Durch die starke wirtschaftliche Bedeutung hängt auch die gesamte Region von der City ab. Ein Grossteil der Arbeitsplätze werden von Personen die im Großraum London und der gesamten Region leben besetzt. 20% der in Greater London arbeitenden Personen wohnen in der Region South East. Dadurch kommt auch dem Transportsystem eine besondere Bedeutung zu. Die Beziehungen zwischen der City und der Region South-East (SE) umfassen den Zugang und die Nachfrage des internationalen Dienstleistungsangebots der City und gleichzeitig die City als Schlüsselmarkt für Produkte und Dienstleistungen aus der Region. Gleichzeitig bietet London auch den Bewohnern der Region SE ein großes Dienstleistungsangebot, sowie Angebote aus Kultur und Sport und vieles mehr. Entscheidende Bedeutung für die Beziehung von London und SE sind auch die nationalen und internationalen Infrastruktureinrichtungen (z.B. Flughäfen Heathrow, Gatwick usw.), die zu einer engen Verflechtung führen. In den letzten Jahren haben sich auch vermehrt High-Tech-Firmen in der Region SE angesiedelt. Sie schätzen die im Vergleich zu London relativ niedrigen Kosten (Mieten, Steuern) und verfügbaren Bauplätze ebenso, wie die, durch die Nähe zur „global city“ London, entstehenden Agglomerationsvorteile. Durch Maßnahmen wie die „London and South East Regional Planning Conference“ (SERPLAN) versuchen die Region SE und London ihr Handeln eng aufeinander abzustimmen und zu planen.

## **6. Agglomerationsnachteile durch die herausragende Bedeutung der City**

### Miet- und Immobilienpreise

Die herausragende Position der City of London bringt jedoch nicht nur Vorteile mit sich, viele Agglomerationsnachteile sind in London besonders stark ausgeprägt. So erreichen die Mieten in der City of London aufgrund des starken Booms der finanzkräftigen Mieter aus dem Wirtschafts- und Finanzdienstleistungsbereich enorme Höhen. Andere Mieter werden aus der City verdrängt und müssen auf ungünstigere Standorte ausweichen.

Abbildung 14 zeigt, dass 1994 37 % der Büroflächen von Finanzdienstleistungen in Anspruch genommen wurden.

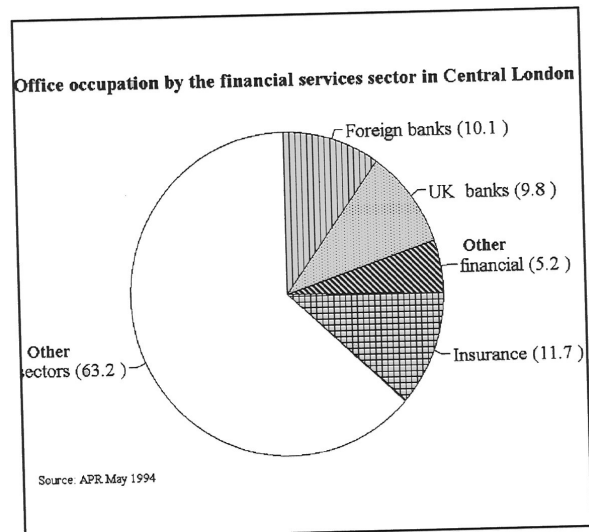


Figure 7-1

Abb. 14: Büroflächenbeanspruchung des Finanzdienstleistungssektors in der City / Quelle: City Research Project 1995

Dies führte in den 1980er Jahren zu einer Explosion der Büromieten. Der Höchststand wurde 1989 mit 68 Pfund per sq. ft. erreicht. Durch neue Büroflächen in der City und vor allem in den Docklands und die Anfang der 1990er Jahre einsetzende Rezession gingen die Mieten allerdings wieder stark zurück. 1995 erreichten sie Werte von unter 30 Pfund. Im Jahr 2000 lagen die Mieten in der City allerdings schon wieder bei 58 Pfund per sq. ft. mit steigender Tendenz, auch bedingt durch eine sehr niedrige Leerstandsquote von 2,9 %. Durch steigende Immobilienpreise und wenig Leerstände profitieren auch gerade die Anfang der 1990er Jahre so in die Krise geratenen Docklands. Nachdem 1992 die Immobiliengesellschaft Olympia & York Konkurs anmelden musste, wegen großer Verluste aufgrund von wegbleibenden Mietern und fehlenden Einnahmen in den neuen Bürostandorten wie Canary Wharf, wurde bald klar, dass dies nur eine konjunkturelle Schwäche sein sollte. Schon Mitte der 1990er Jahre zogen die Immobilienpreise auch in den Docklands wieder an und sorgten für einen neuen Bauboom.

#### Verkehrs- und Infrastrukturüberlastung

Aufgrund unzureichender Investitionen in die Infrastruktur ist das öffentliche Verkehrsnetz veraltet und sehr unzuverlässig. Das Straßennetz ist überlastet. Und selbst die neu gebaute Ringautobahn M 25, die auf Spitzenkapazitäten von 80 000 Fahrzeugen pro Tag ausgelegt wurde, ist teilweise mit mehr als 140 000 Fahrzeugen

völlig überlastet. Das U-Bahnnetz, das noch aus dem vorletzten Jahrhundert stammt (Eröffnung 1866), ist völlig veraltet und störungsanfällig. Seit 1950 hat sich der Ein-Stunden-Radius um die City nicht mehr erweitert. Ein weiteres Problem ist die starke Luftverschmutzung und die Smoggefahr. So bleibt die Umwelt im Raum London trotz Filtersystemen und abnehmender Industrie sehr stark belastet.

## **7. Zusammenfassende Betrachtung**

Die City of London gilt heute trotz leicht zurückgehendem Anteil am weltweiten Finanzmarkt immer noch als Nummer 1 unter den Finanzplätzen der Welt. Der Bedeutungsverlust Londons ist unter anderem durch ein verstärktes Wachstum der asiatischen Märkte zu begründen und wird wohl weiter anhalten. Versuche der Regierung, die Rolle Londons als attraktiven Finanzplatz zu stärken, insbesondere durch Liberalisierung, Privatisierung und Maßnahmen wie die Enterprise Zone auf der Isle of Dogs zeigen, dass die Regierung Großbritanniens besorgt ist, London könnte im europäischen aber auch im globalen Bereich an den Rand gedrängt werden und zunehmend Boden an Finanzplätze wie Frankfurt oder Paris verlieren. Nach SASSEN und weiteren Autoren ist diese Sorge allerdings unbegründet. Ihrer Meinung nach wird die zunehmende Globalisierung und Regionalisierung auch vor den Kapitalmärkten nicht Halt machen und für eine zunehmende Konzentration auf wenige Standorte sorgen, neben London, das hierbei eindeutig eine Schlüsselstellung einnehmen wird, werden wohl nur New York und Tokyo als Finanzstandorte globaler Prägung übrig bleiben. Innerhalb Londons ist allerdings nicht nur durch die Docklands ein erheblicher Wettbewerb um renommierte Mieter, vor allem aus dem Finanzbereich entbrannt. In der City muss zukünftig erheblich in moderne Büroflächen und vor allem in eine Modernisierung der Infrastruktur investiert werden, wenn die City innerhalb Londons nicht an Bedeutung, vor allem zu Gunsten der Docklands verlieren will. Auch national betrachtet ist die City das Dienstleistungs- und vor allem Finanzzentrum der Insel, und wird dies auch trotz eines gewissen Bedeutungsverlustes auch bleiben.

## **8. Literatur**

ACKROYD, P. (2000): London – The Biography. – 821 S., London.

Centre for Economics and Business Research (2001): The City's importance to the European Union economy. – 27 S. London

CLARKE, W.M. (1987): How the City of London Works. – 130 S., London.

CLARK, G.L. (1996): Rogues and Regulation in Global Finance: The City of London. In: Regional Studies, 31/3

GAEBE, W. (1997): London: Knotenpunkt im Netz globaler Wirtschafts- und Finanzdienste. In: Der Bürger im Staat / Großstädte, 2/97.

GAEBE, W. (2000): Weltstadt London. In: Heidelberger Geographische Gesellschaft / Megastädte – Weltstädte, 15/00.

GAEBE, W. (1989): Die Dynamik der internationalen Bank- und Finanzzentren. Das Beispiel London. In: Frankfurter Geographische Hefte 58.

GAEBE, W., J. HALL (1991): London. Positive und negative Entwicklungstendenzen in den 80er Jahren. In: Geographische Rundschau 43.

Government Office of London (1996): Strategic Guidance for London Planning Authorities. – 130 S., London.

HEINEBERG, H. (1997): Großbritannien –Raumstrukturen, Entwicklungsprozesse, Raumplanung – 415 S., Gotha.

HOGGART, K., GREEN, D. (1991): London – A new Metropolitan Geography. – 253 S., London.

SCHMALS, K.M. (2000): Die Global-City London: Internationalisierung der Kapitalverwertung und Deregulierung der Stadterneuerungspolitik. In: Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, 60/00.

SASSEN, S. (2001): The Global City: New York, London, Tokyo. – 447 S., Princeton.

South-East Region Development Agency (2001): Building a world class region – An economic strategy for the South East of England. – 41 S., London.

THORNLEY, A. (1992): The Crisis of London. – 201 S., London.

London Business School (1995): The City Research Project – The competitive Position of London's Financial Services. London.

KYNASTON, D. (2001): The City of London / Volume IV – 886 S., London.

WILLIAMS, C.C. (2001): An evaluation of financial globalization under fund-manager capitalism. In: AREA 33/4.

### **Internet:**

National Statistics: <http://www.nationalstatistics.gov.uk>

Eurostat: <http://europa.eu.int/comm/eurostat/>

Bevölkerung von London: <http://www.demographia.com/dm-lon31.htm>

Greater London Authority: <http://www.london.gov.uk>

Corporation of London [http://www.cityoflondon.gov.uk/business\\_city/research\\_statistics/statistics.htm](http://www.cityoflondon.gov.uk/business_city/research_statistics/statistics.htm)



## 9. Abbildungsverzeichnis

<b>Abbildung 1:</b> Die Londoner Boroughs / Quelle: KYNASTON 2001	<b>1</b>
<b>Abbildung 2:</b> Bevölkerungsentwicklung von London / Quelle: KYNASTON 2001	<b>2</b>
<b>Abbildung 3:</b> Beschäftigung nach Sektoren / Quelle: SASSEN 2001	<b>3</b>
<b>Abbildung 4:</b> Die Londoner City / Quelle: <a href="http://www.bestreadguide.co.uk">http://www.bestreadguide.co.uk</a>	<b>4</b>
<b>Abbildung 5:</b> BIP von London im internationalen Vergleich / Quelle: National Statistics	<b>7</b>
<b>Abbildung 6:</b> Regionen in Europa mit höchstem BIP (1999) / Quelle: Eurostat	<b>7</b>
<b>Abbildung 7:</b> Standort der „City Jobs“ in London 1999 / Quelle: National Statistics	<b>8</b>
<b>Abbildung 8:</b> Direktinvestitionen im europäischen Vergleich / Quelle: National Statistics	<b>8</b>
<b>Abbildung 9:</b> Volumen des britischen Aktienmarkts / Quelle: London Stock Exchange	<b>9</b>
<b>Abbildung 10:</b> Anteil GB am europäischen Aktienhandel / Quelle: National Statistics	<b>10</b>
<b>Abbildung 11:</b> Standorte großer Banken & Aktienhändler / Quelle: City Research Project 1995	<b>10</b>
<b>Abbildung 12:</b> Standorte der Versicherungsunternehmen / Quelle: City Research Project 1995	<b>11</b>
<b>Abbildung 13:</b> Immobilienbesitz in der City nach Ländern / Quelle: SASSEN 2001	<b>11</b>
<b>Abbildung 14:</b> Büroflächenbeanspruchung des Finanzdienstleistungssektors in der City / Quelle: City Research Project 1995	<b>14</b>